

genannt). Es erhebt sich in dem unwegsamen Berglande von Montenegro, den sog. schwarzen Bergen, am höchsten. Das wichtigste Gebirge Griechenlands ist der Pindus; östl. davon erhebt sich an der Küste der Olymp.¹⁾

2. Das balkanische Gebirgsland besteht aus massigen Berggruppen (Milo Dagh), langgezogenen Bergketten (Balkan und Rhodope) und dazwischen eingesenkten Beckenlandschaften. Es erreicht im Gebirgsstock des Schar Dagh den höchsten Punkt der Südost-Halbinsel (3000 m) und wird durch Morawa (zur Donau), Bardar und Mariža (zum ägäischen Meer) entwässert.

b) Die nordöstliche Tiefebene (Donaubekken) wird durch die Donau in die bulgarische im S. und die walachische im N. geschieden (s. § 38). — Zwischen dem Balkan und dem Rhodopemassiv dehnt sich die steppenartige südöstliche Tiefebene (Marihabekken) aus, welche durch eine niedrige Gebirgsschwelle in ein fruchtbares oberes und ein wasserarmes, dürres unteres Becken geschieden ist.

§ 56. Erwerbsquellen. Ackerbau und Viehzucht bilden die Haupterwerbsquellen der Südosthalbinsel. Es werden hauptsächlich Weizen, Mais und Gerste gebaut, daneben in manchen Strichen auch Reis und Tabak. Der in stetem Aufschwung begriffene Nebenbau liefert feurige Weine und getrocknete Trauben (Rosinen, Korinthen). In den Gegenden südlich von der Donau blüht die Obstkultur, besonders die Zucht der Pflaumen. In großem Umfange wird die Rosenkultur behufs Fabrikation von Rosenöl und Rosenwasser betrieben. Südfrüchte und Olivenöl werden besonders in Griechenland und auf den Inseln gewonnen. Die Viehzucht erstreckt sich vorwiegend auf Schafe, Ziegen und Schweine. In vielen Gegenden blühen Bienenzucht und Seidenraupenkultur. Griechenlands bedeutende Seefischerei erstreckt sich auch auf die Gewinnung von Badeschwämmen. — Der Bergbau spielt, obwohl das Land an Mineralien nicht arm ist, noch keine bedeutende Rolle. Er liefert Salz, Marmor, Meerschaaum, Schwefel, Blei und Silber. — Die Industrie ist erst in ganz geringen Anfängen vorhanden und meist Kleingewerbe und Hausindustrie, die nur für den Eigenbedarf arbeiten. Bedeutendes wird auf den Gebieten der Spinnerei, Weberei und Stickerie geleistet. — Im Handel übertrifft die Einfuhr an Wert die Ausfuhr. Ausgeführt werden Produkte der Landwirtschaft (Getreide, Vieh, Häute und Felle, Wein, Korinthen und Südfrüchte, Rosenöl, Pflaumen) und Erzeugnisse der Kunstindustrie (Seiden- und Lederwaren, Teppiche, Maroquinstickerie, verzierte Waffen). Zur Einfuhr gelangen europäische Industrieartikel, Kolonialwaren und Lebensmittel. Es fehlt dem Lande an Kunststraßen und Eisenbahnen.

¹⁾ An der Westküste des griechischen Berglandes liegen die ionischen Inseln, an der Ostküste die große Insel Euböa und die Ägkladen, südl. von den letzteren Candia oder Kreta, der Südringel des ägäischen Meeres.